



# Frühling 2006 ThyreoNews#03

## EDITORIAL

FELICITAS FREISE &  
DR. ULI KIESSWETTER

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

In dieser Ausgabe von ThyreoNews richten wir das Augenmerk auf die Schilddrüsen-Unterfunktion (Hypothyreose) und konnten Univ. Prof. Dr. Anton Staudenherz, Leiter der Therapiestation der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin an der Medizinischen Universität Wien, für ein Statement gewinnen. Interviewt wurde er von Dr. med. Uli Kiesswetter, die als Medizinjournalistin ab dieser Ausgabe das Redaktionsteam von ThyreoNews verstärkt.

Im Portrait stellt Ihnen Felicitas Freise diesmal Markus Schnöll vor, den Leiter der Salzburger Selbsthilfegruppe Schilddrüsen-Karzinom.

Wir freuen uns auf Ihre Leserbriefe, Fragen und Anregungen (per Post an Redaktion ThyreoNews, Horagasse 4, 2500 Baden oder E-Mail an [redaktion@thyreonews.at](mailto:redaktion@thyreonews.at)) und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihre  
Felicitas Freise & Dr. Uli Kiesswetter



## SCHILDDRÜSEN-UNTERFUNKTION

# Schilddrüsen-Hormone sind lebensnotwendig

**Ein schwerer Mangel an Schilddrüsen-Hormonen muss unbedingt behandelt werden.**

VON DR. ULI KIESSWETTER

**B**ei einer Unterfunktion der Schilddrüse, einer sogenannten Hypothyreose, werden zu wenig Schilddrüsen-Hormone (Thyroxin = T4 und Trijodthyronin = T3) ausgeschüttet. Es gibt eine Reihe von Ursachen, die zu einem solchen Hormonmangel führen können. In den allermeisten Fällen liegt das Problem in der Schilddrüse selbst, Ärzte sprechen dann von einer primären Hypothyreose. In sehr seltenen Fällen sind Abläufe gestört, die die Schilddrüse zur Hormonproduktion anregen (sekundäre und tertiäre Hypothyreose). Etwa

jeder hundertste Österreicher – deutlich mehr Frauen als Männer – leidet an einer Schilddrüsen-Unterfunktion.

### Häufig Autoimmunerkrankung

Als wichtigster Auslöser für eine primäre Hypothyreose gilt eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse, die „Hashimoto-Thyreoiditis“. Bei dieser Erkrankung bildet der Körper Antikörper gegen das eigene Schilddrüsen-Gewebe. Eine genaue Ursache für die Bildung dieser Antikörper ist noch nicht bekannt, erbliche Faktoren spielen ebenso eine Rolle wie Umweltfaktoren, etwa Stress oder Infektionen. Die Hashimoto-Thyreoiditis verläuft schmerzlos, aber über viele Jahre hindurch. Eine Sonderform der Hashimoto-Thyreoiditis wird durch Schwangerschaft ausgelöst. Die Hashimoto-Thyreoiditis beginnt meistens im mittleren Erwach-



## STATEMENT

VON UNIV. PROF. DR. ANTON STAUDENHERZ

Bei der Hypothyreose produziert die Schilddrüse zu wenig oder keine Schilddrüsen-Hormone (T4, T3). Schuld an dieser Änderung der Organfunktion sind zumeist Entzündungen. Aber auch durch manche notwendige Therapien kann dieser Zustand eintreten, etwa durch bestimmte Medikamente. Ein Mangel an Schilddrüsen-Hormonen kann zu vielfältigen Symptomen führen. An erster Stelle steht die Müdigkeit, weiters können sich Kälteempfindlichkeit, Hautveränderungen usw. finden. Es gibt noch eine Reihe weiterer Symptome, die jedoch nicht typisch für die nicht funktionierende Schilddrüse sind.

## Eine Tablette / Tag

Zur primären Abklärung einer eventuellen Schilddrüsen-Funktionsstörung genügt eine Bestimmung des TSH Wertes im Blut. Diesem diagnostischen Schritt sollte aber ein Gespräch zwischen Arzt und Patient vorausgehen. Eine Bestimmung schilddrüsen-spezifischer Antikörper (z.B. TPO AK) kann zur Diagnose beitragen, wobei negative Werte eine Schilddrüsen-Entzündung nicht ausschließen. Die Behandlung mit Schilddrüsen-Hormonen ist ungefährlich, sofern die Diagnose korrekt ist. Die Einnahme muss nüchtern erfolgen, sodass das Hormon auch im Magen aufgenommen wird. Es gibt nahezu keine Nebenwirkungen, da die Tablette nur das fehlende Hormon ersetzt. Nach erfolgreicher Einstellung ist eine Kontrolle nur einmal jährlich erforderlich. Dabei sollte am Tag der Blutabnahme das Medikament nicht eingenommen werden, da so eine Fehlinterpretation – durch fälschlich hohe T4- und T3-Werte – vermieden werden kann.

**UNIV. PROF. DR. ANTON STAUDENHERZ** ist Leiter der Therapiestation der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin an der Medizinischen Universität Wien und geschäftsführender Vizepräsident des Verband für medizinischen Strahlenschutz in Österreich (VMSO).



senenalter (etwa 30. bis 60. Lebensjahr), wird aber auch schon in der Pubertät oder eben nach einer Schwangerschaft beobachtet.

Eine weitere, ebenfalls häufige Form der Hypothyreose entsteht nach bestimmten Operationen an der Schilddrüse oder nach manchen Schilddrüsen-Behandlungen, etwa nach einer Radiojodtherapie. Schließlich tritt eine Hypothyreose auch nach bakteriellen Schilddrüsen-Infektionen auf. Vereinzelt entwickelt sich ein sogenanntes hypothyreotes Koma, das sofort notärztlich behandelt werden muss.

### Typische Symptome bei Unterfunktion

Was sind nun die typischen Symptome einer Hypothyreose? Hervorstechend ist ein andauerndes Gefühl von Müdigkeit, Leistungsabfall und Antriebslosigkeit. Patienten mit Schilddrüsen-Unterfunktion haben zwar wenig Appetit, nehmen aber trotzdem zu und haben oft eine chronische Verstopfung. Sie leiden an trockener Haut, brüchigen Fingernägeln und matten Haaren, sind kälteempfindlich, häufig depressiv und sexuell desinteressiert.

Wenn einige dieser Symptome auftreten, sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen und mit ihm besprechen, ob die Ursache Ihrer Beschwerden vielleicht mit einer Fehlfunktion der Schilddrüse zu tun haben könnte. Ihr Arzt wird dann Blut abnehmen zur Bestimmung Ihrer Schilddrüsen-Hormone und anderer spezieller Substanzen, die bei Schilddrüsen-Erkrankungen im Blut zu finden sind. Der wichtigste Laborparameter ist der TSH („Thyroidea-Stimulating-Hormone“-Wert). Damit kann eindeutig festgestellt werden, ob Sie an einer Unterfunktion (oder

Überfunktion) der Schilddrüse leiden. Unter Umständen ist eine Untersuchung der Schilddrüse mit einer speziellen, schwach radioaktiven Substanz notwendig („Szintigraphie“), eine Untersuchung, die ähnlich wie eine Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel abläuft.

### Behandlung: Hormone zuführen!

Grundlage der Behandlung einer Hypothyreose ist die Zufuhr von körpereigenen Schilddrüsen-Hormonen (Thyroxin, T4) in Tablettenform. Diese Tabletten müssen lebenslang eingenommen werden. Es kann allerdings bis zu sechs Monate dauern, ehe sich der Körper an „sein“ neues Hormon gewöhnt, daher wird mit einer niedrigen Dosis begonnen und diese langsam gesteigert, bis dem Körper ausreichend Hormone zur Verfügung stehen. Danach sollte jeder Patient, auch wenn er seine Medikamente gewissenhaft einnimmt, zumindest einmal im Jahr seine Schilddrüsen-Werte genau untersuchen lassen.

### Keine Nebenwirkungen

Die Therapie mit einem Schilddrüsen-Hormon führt bei richtiger Dosierung zu keinen Nebenwirkungen, denn es wird dem Körper

**Als wichtigster Auslöser für eine primäre Hypothyreose gilt eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse. Grundlage der Behandlung ist die Zufuhr von körpereigenen Schilddrüsen-Hormonen.**

ja eine Substanz zugeführt, die er bei gesunder Schilddrüse selbst produzieren würde. Allerdings muss darauf geachtet werden, nicht zu viel an Hormonen von außen zuzuführen, sonst zeigt der Körper plötzlich Zeichen einer Überfunktion (Hyperthyreose). Bei richtiger Behandlung haben Patienten mit einer Hypothyreose aber eine normale Lebenserwartung! ◀





## PORTRÄT

# Der Macher

Für **Markus Schnöll** hatte ein Schilddrüsen-Karzinom auch eine gute Seite – seit seiner Operation genießt er das Leben umso mehr.

VON FELICITAS FREISE

Eigentlich hat es Markus Schnöll der Aufmerksamkeit von zwei Frauen zu verdanken, dass sein Schilddrüsen-Karzinom erkannt wurde. Denn seine Frau und seine Mutter bemerkten ein kirschkerngroßes Knötchen an seinem Hals, das sich veränderte, und drängten ihn, es untersuchen zu lassen. Als sich sein Hausarzt dem Drängen anschloss, dachte er sich: „Das Ding g’hört weg, damit wieder Ruhe ist.“ Durch eine Biopsie wurde die Bösartigkeit des Knoten diagnostiziert, worauf Markus Schnöll mit Unglauben reagierte: „Ich fühle mich topfit und habe komplett verdrängt, was Krebs bedeuten kann.“

Um sich mit dem Thema auseinander zu setzen blieb ihm ohnehin keine Zeit, denn die Operation wurde schnellstmöglich durchgeführt. „Da hast du soviel um die Ohren, da bleibt dir keine Zeit zum Nachdenken. Erst nachher spürst du auch, was für eine Stütze deine Familie ist“, sagt der begeisterte Familienvater rückblickend.

Das Schilddrüsen-Karzinom hat in mehr als einer Hinsicht die Karten für sein Leben neu gemischt. Als er vor der ersten Nachuntersuchung seine Medikamente absetzen musste, kippte er in eine Schilddrüsen-Unterfunktion. „Ich habe nur noch ‚putzfetzenmäßig‘ herumgelegen, und niemand hat

mir gesagt, dass es ein Medikament gibt, das man zur Überbrückung nehmen kann. Viele Ärzte verschreiben es nämlich nicht, weil es zu teuer ist“, erzählt er wütend. Lange Krankenstände und verminderte Überstundenbereitschaft führten schließlich zu einer Lösung des Dienstverhältnisses im beiderseitigen Einvernehmen.

Mittlerweile ist er als selbständiger Controller tätig und überglücklich mit seiner Situation: „Meine Lebenseinstellung hat sich durch die Operation komplett verändert. Wenn ich die Gelegenheit habe, mir etwas zu gönnen, überlege ich nicht mehr lange, sondern greife sofort zu.“ Wobei der Genuss für Markus Schnöll nicht unbedingt mit Kosten verbunden sein muss. So liebt es der begeisterte Feinschmecker und Weinkenner, mittags an einem schönen Platz Halt zu machen, die Aussicht zu genießen, zu lesen und dabei klassische Musik zu hören. Viel Muße bleibt ihm selten, dafür sorgt schon seine Mentalität als „Macher“, der rasch begreift und die Dinge gerne selbst in die Hand nimmt. Als Macher sieht er sich auch in seiner Funktion als Leiter der Selbsthilfegruppe Schilddrüsen-Karzinom Salzburg. Manchmal braucht er dann jedoch gar nichts zu „tun“, sondern einfach nur da zu sein: „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man jemandem mit fünf Minuten Telefonieren helfen kann, nur durch Zuhören und die gemeinsame Erfahrung.“ Die SHG leitet er jetzt seit mehr als zwei Jahren und ist in diese Funktion quasi reingerutscht: „Ich hab’ gesagt: ‚Schick’ts ma die Leut, die Fragen haben‘, und dann hat das Ganze eine eigene Dynamik entwickelt.“

So wie ein Leben durch die einschneidende Erfahrung einer Krebsoperation ebenfalls eine eigene Dynamik und Richtung bekommen kann. Für Markus Schnöll ist es auf jeden Fall eine gute Richtung. ◀

## THYREO-LEXIKON

**(Auto)Immunthyreoiditis:** Schilddrüsen-Entzündung, die durch körpereigene Abwehrstoffe (Autoantikörper) verursacht wird.

**Basedow-Erkrankung:** Schilddrüsen-Überfunktion, die durch eine Autoimmunkrankheit ausgelöst ist. Häufig ist sie kombiniert mit einem Hervortreten der Augen. Benannt nach dem Arzt Karl Adolf von Basedow.

**DeQuervain-Thyreoiditis:** Schmerzhaft, durch Viren verursachte Schilddrüsen-Entzündung. Sie heißt auch subakute Entzündung, da sie nicht so heftig beginnt wie eine akute Entzündung, aber dafür länger anhält.

**Euthyreose:** Normale Schilddrüsen-Funktion.

**Hashimoto-Thyreoiditis:** Chronische Schilddrüsen-Entzündung, die zur Unterfunktion der Schilddrüse führt. Verläuft schmerzlos, aber über viele Jahre hindurch. Häufigste Symptome sind: andauerndes Gefühl von Müdigkeit, Leistungsabfall und Antriebslosigkeit, Gewichtszunahme trotz Appetitlosigkeit, chronische Verstopfung, trockene Haut, brüchige Fingernägel, Kälteempfindlichkeit, Depressionen, sexuelles Desinteresse. Benannt nach dem japanischen Chirurg Hakaru Hashimoto.

**Thyreoiditis:** Schilddrüsen-Entzündung.

## WEB-TIPP

[www.jodmangel.de](http://www.jodmangel.de)

Homepage des Arbeitskreises Jodmangel mit vielen Informationen rund um das Thema sowie Bestellmöglichkeit für Broschüren.

[www.schilddruese-und-mehr.de](http://www.schilddruese-und-mehr.de)

Umfangreiches Portal zu Themen rund um die Schilddrüse mit Serviceelementen wie Lexikon oder User-Forum. Besonders praktisch: nach Fragen gegliedert.

[www.laborlexikon.de](http://www.laborlexikon.de)

Labormedizin-Portal mit Stichwortsuche und Schaubildern, eine kompetente Informationsquelle für Laborwerte.





## LESERBRIEFE

### Hormone vor dem Frühstück

Ich muss wegen meiner Schilddrüsen-Unterfunktion täglich eine Hormon-Tablette einnehmen. Daher möchte ich wissen, wie knapp vor dem Frühstück ich die Tablette einnehmen darf, ohne die Wirkung zu gefährden. Da ich noch berufstätig bin, habe ich am Morgen wenig Zeit und kann mit dem Frühstück nicht allzu lange warten. Was können Sie mir raten?

GISELA S., SALZBURG

*Liebe Frau S., das Schilddrüsen-Hormon wird am besten aus dem Verdauungstrakt aufgenommen, wenn Sie nüchtern sind. Bis zur vollständigen Auflösung der Tablette dauert es – je nach Präparat – etwa 10 bis 20 Minuten. Mindestens eben so lange braucht die Schleimhaut des oberen Verdauungstraktes, bis etwa 80 Prozent der gelösten Hormonmoleküle in direkten Kontakt mit ihr gekommen sind. Hier werden sie in den Kreislauf aufgenommen und zirkulieren im Durchschnitt eine Woche im gesamten Organismus. Diese lange „Halbwertszeit“ gleicht manche Unregelmäßigkeiten wieder aus. Wenn Sie wenigstens 30 Minuten zwischen Einnahme und Frühstück legen können, wird die Aufnahme des Hormons nur unwesentlich gestört. Sicherheitshalber wird eine Wartezeit von einer Stunde bis zum Frühstück empfohlen, da die Aktivität des Verdauungstraktes variieren kann. In der Praxis funktioniert die Dosis-Einstellung bei „eiligen“ Patienten dann am besten, wenn diese routinemäßig immer den gleichen Abstand zwischen Hormon-Einnahme und Frühstück einhalten und die Art sowie Menge der morgendlichen Mahlzeiten immer ähnlich sind. Menschen mit unregelmäßigen Lebens- und Essensgewohnheiten haben es schwerer. Bei solchen Personen ist die einstündige Wartezeit die sicherste Methode, den Körper optimal mit diesem lebenswichtigen Hormon zu versorgen.*

## NEWS AUS DER WISSENSCHAFT

### Künstliches TSH schadet nicht dem Herz-Kreislaufsystem

Derzeit können Patienten mit differenziertem Schilddrüsen-Karzinom nach Schilddrüsen-Entfernung künstliches TSH (rhTSH) im Rahmen der Nachsorge erhalten. Mögliche Nebenwirkungen dieser Behandlung könnten Veränderungen des Blutdrucks und anderer Leistungsfaktoren des Herzens sein. Die vorliegenden Studienergebnisse zeigen zwar einen leichten Abfall des Blutdrucks, dieser wird vom Patienten aber nicht bemerkt. Andere Leistungsfaktoren werden nicht ungünstig beeinflusst. Die Autoren bestätigen, dass rhTSH, wenn es Patienten mit gesunder Herzfunktion verordnet wird, keine ungünstigen Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem hat.

**Quelle:** Murialdo G et al.: Effects of Recombinant Human Thyreotropin on Heart Rate Variability and Blood Pressure in Patients on L-Thyroxine-Suppressive Therapy for Differentiated Thyroid Carcinoma. *Horm Res* 2005; 64: 100-6 1000

### Bluttest hilft zu klären, ob der Patient tumorfrei ist

Bei Patienten, die sich einer Operation wegen eines differenzierten Schilddrüsen-Karzinoms unterziehen mussten, kann in vielen Fällen mit Hilfe einer einmaligen Untersuchung festgestellt werden, ob sich noch Krebsgewebe im Körper „versteckt“ haben. Dazu werden die Thyroglobulin (Tg)-Spiegel im Blut nach Stimulation mit künstlichem TSH (rhTSH) gemessen. Die Ergebnisse sagen mit großer Wahrscheinlichkeit aus, ob der Patient komplett frei vom Karzinom ist oder ob noch Reste des Karzinoms vorhanden sind.

**Quelle:** Kloos RT et al.: A Single Recombinant Human Thyrotropin-stimulated Serum Thyroglobulin Measurement Predicts Differentiated Thyroid Carcinoma Metastases Three to Five Years Later. *J Clin Endocrinol Metab* 2005; 90: 5047-57

## IM FOCUS

### Neue SHG Schilddrüsen-Karzinom Oberösterreich

Seit kurzem besitzt die SHG Schilddrüsen-Karzinom auch eine Ansprechperson in Oberösterreich. *Sibylle Plursch* ist selbst ehemalige Karzinompatientin und steht für alle Fragen bei Schilddrüsen-Erkrankungen zur Verfügung – von Informationen zu lokalen Ärzten und Ambulanzen bis zu praktischen Tipps für die Kostenübernahme von Medikamenten. Sibylle Plursch ist per Mail ([sibylle.plursch@selbsthilfegruppe.at](mailto:sibylle.plursch@selbsthilfegruppe.at)) oder Telefon (0699 / 81 82 44 28) erreichbar.

## TERMINE

### SHG WIEN / NÖ

**25. April 2006**

Vortrag Susanne Sonnleitner „Auswirkung von Schwermetallen auf den Körper“, 19 Uhr, 2232 Deutsch-Wagram, Pfarrheim, Kirchengasse 2, Tel. 02247 / 51813

**23. Mai 2006**

Vortrag Univ. Doz. Dr. Georg Zettinig „Lebensqualität nach der Schilddrüsen-Operation“, 19 Uhr, 2232 Deutsch-Wagram, Pfarrheim, Kirchengasse 2, Tel. 02247 / 51813

Nuklearmediziner Dr. Georg Zettinig (Schilddrüsenpraxis Josefstadt/ Wien) informiert zu den körperlichen und seelischen Fragen, die nach einer Schilddrüsen OP auftreten können.

### SHG KÄRNTEN

**10.3./7.4./12.5.2006**

Monatliche Treffen der SHG, 16.00 Uhr, Gruppenraum der Kärntner SHG, Kempfstraße 23/3, 9020 Klagenfurt

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25 Medieninhaber u. Herausgeber: Sandoz GmbH, Firmensitz: Brunner Straße 59, A-1235 Wien. Geschäftsführer: Dr. Heinrich Scherfler. Grundlegende Richtung gemäß § 25 (4) MedienG: ThyreoNews ist ein vierteljährlich erscheinender Newsletter für Menschen mit Schilddrüsen-Erkrankungen sowie für deren Angehörige, Ärzte und medizinisches Fachpersonal. ThyreoNews bietet Service und Information über das Leben mit und nach Schilddrüsen-Erkrankungen.